

## Öffentliche Sitzung

Gremium: Naturschutzbeirat  
Datum: Dienstag, den 21.02.2023  
Uhrzeit: 15:00 Uhr – 16:30 Uhr  
Ort: Haus der Städteregion, Zollernstraße 10, 52070 Aachen

### Anwesend waren:

#### **I. Mitglieder:**

Herr Hans Aust (Vertreter des BUND)  
Herr Wilfried Dahmen (Vertreter des Landwirtschaftsverbandes)  
Herr Helmut Hager (Vertreter des NABU)  
Herr Rainer Hülshager (Vertreter des LNU)  
Herr Günter Kalinka (Vertreter des BUND)  
Herr Marco Lacks (Vertreter des SDW)  
Herr Dr. Heinz-Eike Lange (Vertreter des NABU)  
Herr Stefan Pauls (Vertreter des Landesverbandes Gartenbau Rheinland)  
Herr Charles Russel (Vertreter des Waldbauernverband)  
Herr Norbert Sundarp (Vertreter des Landesjagdverbandes)  
Herr Andreas Wintraken (Vertreter des LNU)

#### **II. Verwaltung:**

Frau Barbara Schilling (AL A 70 der UNB)  
Herr Richard Bollig (AGL A 70.3 der UNB)  
Frau Isabella Bals (SB A 70 UNB)

#### **III. Gäste:**

##### **a) Begrüßung**

Da der Vorsitzende, Herr Tiepelt, als Mitglied sowie als Vorsitzender zurückgetreten ist, übernahm sein Stellvertreter, Herr Hülshager, die Leitung des Naturschutzbeirates. Die Nachbesetzung des Beirates ist derzeit in Arbeit und der neue Vorsitzende wird voraussichtlich in der Sitzung vom 29.08.2023 aus der Mitte der Mitglieder gewählt. Hierfür kann sich jedes originäre Mitglied aufstellen lassen.

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder.

**b) Feststellung der form- und fristgerechten Einladung**

Der stellvertretende Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung zu der Sitzung fest.

**c) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

**d) Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Um Mitzeichnung der Niederschrift wurde Herr Lacks gebeten.

**e) Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.11.2023**

Es gibt inhaltlich keine Anmerkungen.

**f) Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Der Naturschutzbeirat beschloss einstimmig die Tagesordnung wie folgt zu behandeln:

<b>A)</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>Sitzungsvorlagen-Nr.</b>
1	Fragestunde für Einwohner*innen	-
2	Erstaufforstung einer Fläche nahe Lammersdorf, Gemeinde Simmerath	2023/01
3	Errichtung eines 40,84 m hohen Mobilfunkmastes, Gemeinde Simmerath	2023/02
4	Niederschrift des NBR gemäß § 20 der Geschäftsordnung	2023/03
5	Anfragen und Mitteilungen	-

**A. Öffentliche Sitzung**

**1. Fragestunde für Einwohner**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

## 2. Erstaufforstung einer Fläche nahe Lammersdorf, Gemeinde Simmerath – Erteilung einer Befreiung

---

Fragen nach der geplanten Ausgleichsmaßnahme der Stadt Aachen auf Flächen im Bereich der StädteRegion, sowie nach Einschränkungen für die StädteRegion Aachen beantwortete die Verwaltung mit dem Hinweis, dass Auflagen von Seiten der Stadt Aachen vorlägen. Da es sich um eine Erstaufforstung handle, welche im Sinne der StädteRegion Aachen sei, soll diese Ausgleichsmaßnahme auf Flächen außerhalb der Stadt Aachen zugelassen werden. Weiterhin lägen keinerlei Einschränkungen für die StädteRegion vor. Der Grundstückseigentümer würde durch den Auftragsgeber vergütet werden. Hier greife ausschließlich privates Vertragsrecht. Die Untere Naturschutzbehörde sei nur zu beteiligen, da die Landschaftspläne eine Erstaufforstung auf Grünlandflächen generell nicht vorsähen.

Weiterhin führte die Verwaltung aus, dass keine Hecken gepflanzt werden sollen, sondern eine Aufforstung und Waldrandgestaltung stattfände. Es solle mit verschiedenen Gehölzen gearbeitet werden, um eine natürliche Waldrandstruktur zu erstellen. Rotbuchen würden besonders unter den Trockenperioden leiden.

### **Beschluss:**

Der Naturschutzbeirat trifft folgende Entscheidung:

Der Vorlage mit der Nr. 2023/01 „Erstaufforstung einer Fläche nahe Lammersdorf, Gemeinde Simmerath“ wird zugestimmt und eine Befreiung erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja – Einstimmig

## 3. Errichtung eines 40,84 m hohen Mobilfunkmastes, Gemeinde Simmerath – Erteilung einer Befreiung

---

Die Verwaltung ergänzte die Vorlage zur Frage der Einfügung des Mastes in die Natur dahingehend, dass es für die Gittermastanlagen keinerlei Auflagen gäbe. Diese seien in Ihrer Art filigran genug, um sich in das Gesamtbild der Umgebung einzupflegen.

### **Beschluss:**

Der Naturschutzbeirat trifft folgende Entscheidung:

Der Vorlage mit der Nr. 2023/02 „Errichtung eines 40,84 m hohen Mobilfunkmastes, Gemeinde Simmerath“ wird zugestimmt und eine Befreiung erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja – Einstimmig

#### **4. Niederschrift des NBR gemäß § 20 der Geschäftsordnung – Information**

---

Die Verwaltung stellte kurz die beiden Formen der Niederschrift vom 08.11.2022 vor und gab bekannt, dass diese zukünftig in Form eines Ergebnisprotokolls angefertigt wird. Die Mindestbestandteile des § 20 der Geschäftsordnung des Naturschutzbeirates seien mit dieser Form ausreichend abgedeckt und können auf Wunsch durch die einzelnen Mitglieder ergänzt werden.

Aus den Reihen des Beirates gab es Optimierungsvorschläge für das neue Ergebnisprotokoll. Es wurde vorgeschlagen eine automatische Diktatfunktion zu nutzen, um die Verwaltung zu entlasten.

Die Verwaltung gab an, dass eine digitale Erfassung des Protokolls nicht in einer angemessenen Form möglich wäre, da dies derzeit noch umfangreicher ausfallen würde als die manuelle Erfassung. Ebenfalls würden nicht nur Aussagen, sondern ggfs. auftretende Störgeräusche ebenfalls aufgezeichnet werden.

Der Naturschutzbeirat nimmt die Ausführungen zur Änderung der Niederschrift als Ergebnisprotokoll zur Kenntnis.

#### **5 . Anfragen und Mitteilungen**

---

##### **Mobilfunkmasten:**

Der stellvertretende Vorsitzende bat, über die Errichtung von Mobilfunkmasten generell zu sprechen.

Die Verwaltung erklärte, dass es Firmen gäbe, die Grundstücke kaufen und dort bereits die Genehmigungen einholen würden, um diese an die entsprechenden Anbieter weiterzuverkaufen. Es handle sich hierbei um ein gängiges Geschäftsmodell.

Die Frage, ob die Unternehmensform eines Antragstellers relevant für die Entscheidungsfindung bzgl. der Befreiung sei wurde von Seiten der Verwaltung verneint.

Von Seiten der Mitglieder wurde von Frau Tanja Fabian (S 85) berichtet, welche ein Kataster für die Mobilfunkanlagen erstelle. Weiterhin wurde sich erkundigt, ob es möglich sei, mehrere Anbieter an einen Mobilfunkmast anzuschließen.

Die Verwaltung schlug vor, Frau Fabian zu der nächsten Sitzung des Naturschutzbeirates im Mai einzuladen um aufkommende Fragen zu klären. Die Mitglieder des Beirates begrüßten diese Idee.

### **Gravel-Radrennen:**

Herr Kalinka berichtete von dem geplanten GRAVEL Bike WM Qualifikationsrennen, welches ebenfalls durch Naturschutzgebiete der StädteRegion Aachen verlaufen solle. Er stellte die Frage, in wieweit die untere Naturschutzbehörde um eine Genehmigung für dieses Rennen gebeten wurde. Ein solches Rennen stelle aus seiner Sicht eine erhebliche Belastung der Natur dar; er verwies auf den Internet Auftritt des Veranstalters.

Die Verwaltung erklärte, dass die zuständige Behörde das Ordnungsamt der Stadt Aachen sei und man sich dort gerne nach dem Stand des Verfahrens erkundigen werde.

### **Im Nachgang zur NBR-Sitzung gibt die Verwaltung folgendes bekannt:**

*Die hiesige UNB ist seitens der Stadt Aachen beteiligt worden. Im Rahmen der Beteiligung habe die hiesige UNB die vom Veranstalter ursprünglich geplante Routenführung, die teilweise über nicht stark befestigte, schmale Wege und Pfade verlief, geändert. Alle diese Streckenabschnitte wurden nach Vorprüfung der UNB aus der Routenführung herausgenommen. Die Strecke durchs Wurmatal wurde dadurch um ca. 6 Kilometer verkürzt und verläuft jetzt ausschließlich über befestigte, mindestens 2,5 m breite Wege, die schon jetzt insbesondere an Wochenenden sehr stark von Erholungssuchenden (u.a. Spaziergehenden, Jogger, Hundehalter\_innen, Mountainbiker\_innen, Reiter\_innen und Rollstuhlfahrer\_innen) genutzt werden.*

*Die Strecke wird während der gesamten Veranstaltung für die o.a. Nutzer gesperrt. Durch Streckenposten und Absperrungen wird gewährleistet, dass Zuschauer\_innen keine Flächen außerhalb der Wege/Waldränder betreten. Im Vergleich zu einem „normalen“ Mai-Wochenende, an dem die Wege (und teilweise auch angrenzende Flächen) von den o.a. Nutzergruppen stark frequentiert werden, wird es infolge des Radrennens zu keiner zusätzlichen Beunruhigung der Tierwelt im Wurmatal kommen.*

Die vom NABU eingeschaltete Bezirksregierung hat in einem Schreiben an den NABU mitgeteilt: „Durch die Beteiligung der beiden unteren Naturschutzbehörden der Stadt

*Aachen und der Städteregion Aachen im Rahmen der Genehmigung sind Änderungen an der Streckenführung erfolgt, und sind Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen vorgesehen – die von der Genehmigungsbehörde als Bestandteil der Genehmigung in diese aufgenommen werden – die dazu führen, dass kein Verstoß gegen die Vorgaben der Landschaftspläne vorliegt.“*

---

gez. Hülshager  
–stellv. Vorsitzender–

beglaubigt:  
gez. Bals  
–Schriftführerin–

gez. Lacks  
–Mitglied–